

International Program

14:30-15:45

Movie Screening

15:45-16:00

Coffee Break

16:00-17:30

Feminist Ideas of Justice

The panel will discuss the international human rights framework and mechanisms, and women's courts as instruments to support universal rights for women.

Panellists:

Theresia Degener, Professor of Law and Disability Studies, Vice Chairperson of the UN Committee on the Rights of Persons with Disabilities

Corinne Kumar, PhD, Vimochana, Bangalore, India, International Coordinator of the World Courts of Women

Sarah Elsuni, Professor of Legal Gender Studies, Frankfurt University of Applied Sciences

Fachtag

Recht der Frau – Frauenrechte / Legal Gender Studies – Women's Rights

08.11.2016, 10:00-18:00

Veranstaltungsort: Frankfurt University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt Gebäude 2, Raum 174

Veranstalterinnen: Gender- und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen (gFFZ) und Frankfurt University of Applied Sciences, FB 4 Soziale Arbeit und Gesundheit

Tagesorganisation:

Prof. Dr. Dagmar Oberlies, Frankfurt-UAS

Ausführliche Informationen zu der Tagung finden Sie unter:

<http://www.gffz.de/veranstaltungen/veranstaltungen-des-gffz/frauenrechte-recht-der-frau/>

Lageplan der Frankfurt University of Applied Sciences



Fachtag

für Studierende, Praktikant*innen
und andere Interessierte

*Women's Rights
Recht der Frau
Legal Gender Studies
Frauenrechte*

Dienstag, 8. November 2016

Frankfurt University of Applied Sciences

Gebäude 2/ Raum 174

Veranstaltet von:

Gender- und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen und Frankfurt University of Applied Sciences, FB 4 Soziale Arbeit und Gesundheit



Programm des Fachtags

10:00-10:15

Eröffnung des Fachtags

Gero Lipsmeier, Dekan des Fachbereichs
Soziale Arbeit und Gesundheit, Frankfurt-UAS

10:15-10:45

Feministische Rechtspolitik – eine Erfolgsgeschichte?

Referentin: **Sibylla Flügge**, Frankfurt-UAS

10:45-11:00

Kaffeepause

11:00-13:30

Workshops: Recht der Frau in der Ausbildung von Sozialen Fachkräften

In den Workshops sollen mit den Studierenden aktuelle Fallstudien diskutiert werden, die das ‚Recht der Frau‘ anschaulich und die Relevanz für das Studium der Sozialen Arbeit erfahrbar machen.

Workshop 1 „Antidiskriminierungsrecht“

Der Workshop "Antidiskriminierungsrecht" befasst sich mit der sog. Kopftuch-Debatte und kontextualisiert das Tragen eines Kopftuchs aus religiösen Gründen vor dem Hintergrund rechtlicher, insbesondere antidiskriminierungsrechtlicher Regelungen. Ziel des Workshops ist, den Teilnehmenden Wissen über den komplexen Regelungsrahmen zu vermitteln, den das geltende Recht in Hinblick auf das Tragen des Kopftuches sowie auf mögliche Konfliktfälle vorgibt.

Leitung: **Sarah Elsun**i, Frankfurt-UAS

Workshop 2 „Rechte von Frauen mit Behinderungen“

Grundlage der Fallanalyse ist eine Entscheidung des OLG Karlsruhe aus dem Jahr 2008: Einer gesetzlich betreuten Frau war gegen ihren Willen eine Depotspritze zur Verhütung der Schwangerschaft verabreicht worden. Im Workshop werden die gesetzlichen Grundlagen (§ 1906 BGB, Art.12/17 UN – BRK & Allgemeine Bemerkung No.1 zu Art.12) dargestellt und verglichen. Darüber hinaus sollen Alternativen zum Zwang sowie die Genderaspekte bei (medizinischer) Zwangsbehandlung diskutiert werden.

Leitung: **Theresia Degener**, Ev. Hochschule RWL

Workshop 3 „Familienrecht“

Der Workshop widmet sich der Situation von Frauen in „nichtehelichen Lebensgemeinschaften“. Nachdem Ehe und Lebenspartnerschaft gleichgestellt sind, sind sie die neuen ‚Ungleichen‘ – rechtlich weniger geschützt und, vor allem bei der Betreuung von Kindern und im Trennungsfall, größeren Risiken ausgesetzt. Diskutiert werden die aktuellen gesetzlichen Vorgaben und Reformbestrebungen, auch im Vergleich mit dem (europäischen) Ausland. Ein Schwerpunkt liegt auf der gemeinsamen Erarbeitung von Materialien für die Praxissituation.

Leitung: **Carola Berneiser**, Frankfurt-UAS

Workshop 4 „Sozialrecht (Existenzsicherung)“

Das besondere Armutsrisiko von alleinerziehenden Frauen scheint inzwischen hinreichend nachgewiesen. Der Workshop befasst sich deshalb aus sozialrechtlicher Sicht mit der Existenzsicherung von Alleinerziehenden und ihren Kindern. Behandelt wird die Frage, welche Auswirkungen verschiedene Umgangs- und Sorgemodelle sowie häufige Umgangskontakte zum anderen Elternteil auf die Sozialleistungsansprüche von Familien mit getrenntlebenden Elternteilen haben. Diskutiert werden soll auch, welche rechtspolitischen Forderungen

gen aus der aktuellen Debatte um eine Reform des SGB II sinnvoll sind und wie man getrenntlebende Familien aktuell gut beraten kann.

Leitung: **Susanne Dern**, Hochschule Fulda

Workshop 5 „Strafrecht und Kriminologie“

Die sog. ‚Frauenkriminalität‘ war in den 80er Jahren ein großes Thema – vielleicht auch, weil sich Kriminologinnen für dieses Thema interessiert, es ‚konstruiert‘ haben. Im Workshop sollen Theorien über Frauen und ihre Kriminalität betrachtet und mit dem empirischen Wissen über ‚die Kriminalität‘ beider Geschlechter konfrontiert werden. Gegenüber gestellt werden zwei Kriminalitätsbereiche: Tötungsdelikte und (gewaltlose) Eigentums- und Vermögensdelikte.

Leitung: **Dagmar Oberlies**, Frankfurt-UAS

13.30-14:30

Lunch

14:30-18:00

Nachmittagsveranstaltungen

(siehe umliegende Seite)

17:30- 18:00

Zum Abschied von Sibylla Flügge

(Fast) 40 Jahre feministische Juristinnen

Laudatorin: **Ute Sacksofsky**

(Über) 40 Jahre Frauenbewegung in Frankfurt

Laudatorin: **Ulrike Schmauch**